

# „Die Zertifizierung sichert Qualität und Effektivität“

AWL Steuerberatungsgesellschaft als erste Kanzlei in der Region mit Siegel – Drei Jahre bis zur vollständigen Erarbeitung der Standards

**Cloppenburg** (mt) - Die Sicherung von Qualitätsstandards durch eine Zertifizierung ist in vielen Wirtschaftsbereichen Standard. Mit der Cloppenburg AWL Steuerberatungsgesellschaft mbH hat sich erstmals eine Steuerberatungsgesellschaft in der Region nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizieren lassen.

Feste Qualitätsstandards sorgen dafür, dass Vorgänge termingerecht, effektiv und qualitativ hochwertig bearbeitet werden.

Da die vorgegebenen Standards für alle Mitarbeiter gelten und dadurch ein einheitliches Arbeiten gewährleistet ist, ist auch der krankheitsbedingte Ausfall eines Mitarbeiters besser zu überbrücken.

Aufeinander abgestimmte Arbeitsplanungen verhindern Fristversäumnisse und gewährleisten die Durchführung bestimmter Handlungen, wie zum Beispiel die Veröffentlichung bestimmter Bilanzen im Bundesanzeiger.

Für die Kanzlei und ihre Mandanten sorgen die festen Arbeitsabläufe für mehr Sicherheit, höheren Datenschutz und führen somit zu einer besseren Qualität. Nach dem Motto „Jeder nützt sich selbst am meisten, wenn er sich anderen als nützlich erweist“, wird eine höhere Mandantenzufriedenheit erreicht.

Inhaltlich will die AWL als zukunftsorientierte Full-Service-

Kanzlei qualitativ hochwertige Beratungsleistungen erbringen. Dies wird in der Kanzlei durch motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sowie durch branchenbezogene Spezialisten erreicht.

Der Mandantenstamm der AWL wird derzeit von fünf Steuerberatern und 21 Mitarbeitern betreut.

Als Fazit - so glauben die Kanzleihinhaber - hat die dreijährige Erarbeitung der Qualitätsstandards einen enormen Fortschritt gebracht. Dieses wurde auch von der Zertifizierungsgesellschaft „Bureau Veritas Certification Germany GmbH“ aus Hamburg bestätigt und durch die Zertifizierung dokumentiert.



Stolz auf die erfolgreiche Zertifizierung; die Steuerberater der Kanzlei (von links): Michael Böhm, Maria Bäker, Hans Antons, Martin Wienken, Josef Wendeln.